

Verbandsblatt *Oberrhein*
20. III. 1919

58

Die heutigen Märkte.

Auch die dritte fleischlose Woche beginnt unter sehr ungünstigen Ausbilden. Die einzige Entschädigung für den Fleischentgang besteht in der Ausgabe von einem Achtellitogramm Reis, während in den übrigen Fleischersähen, in Würsten, Fischen und Geflügel, ein unverminderter Mangel herrscht. Die Würsterzeugung hat infolge des permanenten Fleischmangels empfindlich abgenommen und sind Würste selbst im Schleichhandel, seit derselbe merklich eingebümt wurde, nur spärlich zu sehen. Auf den Fischmärkten werden nur Klippfische zu 15 Kronen per Kilo feilgeboten und Geflügel taucht nur an einem Samstage auf den Märkten auf und auch da zu Preisen, die das Gros der Bevölkerung nicht erschwingen kann.

Auf den Gemüsemärkten wird die Einlöigkeit durch nichts unterbrochen. Bruden werden von Palmrüben und Möhren von Karotten abgelöst. Die bevorzugten Gemüsearten sind sehr spärlich vertreten. Auf einzelnen Märkten wurden heute polnische Eier zu 1 Krone per Stück gegen Abtrennung des Abschnittes 59 zu einem Stück per Kopf ausgegeben. Das Höchstausmaß betrug 3 Stück für einen Haushalt ohne Rücksicht auf den Familienstand. Auch Marmelade gelangte heute zur Ausgabe.